

## Vorstand benennt zwei PiA-Vertreterinnen

Zwei in Ausbildung befindliche Kolleginnen werden die OPK künftig bei der Bundeskonferenz PiA in der Bundespsychotherapeutenkammer vertreten. Wir danken beiden für ihre Bereitschaft und ihr Engagement und möchten die beiden hier den Mitgliedern der OPK vorstellen:

### **Marty Auer, IfP Potsdam**



*Marty Auer, Jahrgang 1981*

Ich bin diplomierte Psychologin und seit 2006 in der Ausbildung zur tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapeutin, zuerst an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WiAP) und nun am Institut für Psychotherapie in Potsdam (IfP). Mein Interesse an berufspolitischen Themen und diesbezügliches Engagement erwuchs aus am eigenen Leib erfahrenen prekären (finanziellen, zeitlichen, organisatorischen)

Situationen, die sich immer wieder im Laufe der Psychotherapieausbildung einstellen und die für mich viel mit den äußeren Rahmenbedingungen der Therapieausbildung zu tun haben. Mir ist besonders eine enge Vernetzung und bessere Kommunikationsstruktur der PiA untereinander ein Anliegen sowie die Einbindung von PiA in berufspolitische (siehe Thema „Ausbildungsreform“) Informationsströme und Entscheidungsprozesse. Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit der OPK und stehe gern als Ansprechpartnerin für PiA-Belange zur Verfügung!

*Marty Auer*

### **Sylvia Wiesehtter, ZfP Chemnitz**



*Sylvia Wiesehtter, Jahrgang 1985*

Ich habe 2009 mein Studium zur Diplom-Psychologin abgeschlossen und anschließend meine Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (VT) im Zentrum für Psychotherapie in Chemnitz begonnen. Beruflich bin ich seit 2009 am Erzgebirgsklinikum Annaberg in einer psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgungsklinik tätig, aktuell mit dem Verantwortungsbereich der Implementierung einer integrativen Tagesklinik für psychiatrische Krankheitsbilder. Mit der Einführung des Neuen Entgeltsystems habe ich in unserem Klinikum die Verantwortung für diesen Bereich übernommen und mich dabei ebenfalls mit berufspolitischen Interessen beschäftigt. Privat bin ich verheiratet und Mutter zweier Kinder (acht und fünf Jahre alt). Dementsprechend bin ich selbst mit den Hürden einer parallelen Ausbildung, klinischen Arbeit und Familie konfrontiert und gefordert und interessiert an der Verbesserung der Ausbildungsbedingungen. Für die Arbeit als PiA-Sprecherin möchte ich gemeinsam mit Marty Auer Strukturen schaffen, die einen gemeinsamen Informationsaustausch unter PiA ermöglichen (z. B. Implementierung einer regelmäßigen PiA-Landesversammlung). Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der OPK und den PiA und stehe als Ansprechpartnerin für die Belange der PiA gern zur Verfügung.

*Sylvia Wiesehtter*

## Fachreferentin zur Koordination der Länderarbeit – neue Mitarbeiterin für die Geschäftsstelle der OPK



Nadine Mahnecke-Windhövel

Am 1. Mai 2012 habe ich meine Arbeit als Fachreferentin zur Koordination der Län-

derarbeit in Leipzig begonnen. Mit meiner Tätigkeit möchte ich die OPK bei der Umsetzung ihrer Interessen auf politischer Ebene unterstützen. Ziel meiner Arbeit ist es, Entwicklungen in den Bundesländern zu erkennen und die Interessen und Belange der PsychotherapeutInnen angemessen zu vertreten.

Im November 2009 habe ich mein Studium der Politikwissenschaft, der Neueren und Neuesten Geschichte sowie Geographie an der TU Dresden erfolgreich beendet. Danach habe ich zwei Jahre das Abgeordnetenbüro eines sächsischen Landtagsabgeordneten geleitet. Bevor 2003 mein Studium begonnen hat, absolvierte ich eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation in Berlin.

Ich wurde 1980 geboren und bin in der Nähe von Berlin aufgewachsen. Für mein Studium bin ich 2003 nach Dresden gegangen, wo ich die letzten neun Jahre auch gelebt habe. Ab Juli werde ich mit meinem Mann und meinem einjährigen Sohn nach Leipzig ziehen.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Tätigkeiten bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer und hoffe, Ihnen in Zukunft eine kompetente und offene Ansprechpartnerin sein zu können.

Nadine Mahnecke-Windhövel

## Veranstaltungshinweise

### **Gestufte Versorgungsansätze in der Versorgung von Menschen mit psychischen Krankheiten**

Im zusammenwachsenden Europa endet Gesundheitspolitik nicht an den Ländergrenzen. Die OPK konnte bereits 2008 und 2010 mit ihrer Veranstaltungsreihe zum Thema „Grenzüberschreitende Psychotherapie“ Kontakte zu psychotherapeutischen Vereinigungen in den Nachbarländern Österreich und Polen knüpfen. Beide Veranstaltungen wurden vom Fachpublikum gut besucht.

Eine weitere Veranstaltung in dieser Reihe ist nun am 11. Oktober 2012, von 11.00 bis 17.30 Uhr im Mediacampus Leipzig geplant. Dieses Mal wollen wir für die bei uns laufende Diskussion über andere, neue Versorgungsformen psychisch kranker Menschen Anregungen, Erfahrungen und kritische Diskussionsbeiträge aus den europäischen Nachbarländern holen. Bei der geplanten Veranstaltung steht das Thema „Gestufte Versorgungsansätze in der Versorgung von Menschen mit psychischen Krankheiten“ im Mittelpunkt. Dazu sind u. a. Referentinnen aus Deutschland, Irland und den Niederlanden eingeladen, um über sogenannte

gestufte Behandlungsansätze – Stichwort: Stepped-Care – mit uns zu diskutieren. Zentrale Frage dieser Veranstaltung ist, ob solche Ansätze in der Versorgung zur bedarfsgerechten Versorgung von Menschen mit psychischen Krankheiten beitragen können. Eine Simultanübersetzung wird für diese Veranstaltung bereitgestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.opk-info.de](http://www.opk-info.de) in der Rubrik Veranstaltungen.

### **1. Treffen der angestellten PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen in leitenden Funktionen in Krankenhäusern und Kliniken**

Der Ausschuss für Angelegenheiten der angestellten PsychotherapeutInnen plant ein Treffen der leitenden PsychotherapeutInnen der Kliniken und Krankenhäuser im OPK-Gebiet.

Am 26. September 2012, von 12.30 bis 16.30 Uhr, sollen im Mediacampus Leipzig gemeinsam folgende Themen diskutiert werden:

- Stellung der Psychologischen Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJP) in Krankenhäusern,
- Tätigkeitsbeschreibungen,
- Vermittlung berufsrechtlicher Informationen,
- Etablierung eines Netzwerkes,
- Austausch und Diskussion.

### **Hintergrund**

Ein Drittel der OPK-Mitglieder arbeitet im Anstellungsverhältnis. 45 Prozent davon sind in Krankenhäusern, weitere 21 Prozent sind in Rehabilitationskliniken beschäftigt. Krankenhäuser und Kliniken sind damit die wichtigsten Arbeitgeber für PP bzw. KJP.

Umso problematischer ist es, dass die rechtliche Stellung von PP und KJP in stationären Behandlungseinrichtungen nach wie vor nicht definiert ist. Während im ambulanten Sektor eine Gleichstellung mit Fachärzten weitgehend realisiert ist, gibt es bisher keine klaren Regelungen, welche Aufgaben und welche Befugnisse approbierten PP und KJP übertragen werden

können. Offene Fragen betreffen beispielsweise die Verantwortung für Behandlungsentscheidungen, die Leitung von Abteilungen, die Unterstellung unter Ärzte oder andere Berufsgruppen etc. Die Personalverordnung Psych-PV, Stellenbeschreibungen und Tarifverträge im öffentlichen Dienst und bei vielen anderen Arbeitgebern regeln lediglich die Tätigkeit und Entlohnung von Psychologen bzw. Sozialarbeitern/Sozialpädagogen. Das seit fast dreizehn Jahren geltende Psychotherapeutengesetz und die heilkundliche Qualifikation der PP/KJP werden hier vollständig ignoriert.

Besondere Brisanz erhält das Problem jetzt, nachdem es an den Universitäten keine Rahmen-Prüfungsordnung für Diplom-Psychologen mehr gibt und unklar ist, welche Bezeichnung dann Bachelor-Absolventen psychologischer Studiengänge führen können und welche Aufgaben diese gegebenenfalls übernehmen könnten. Eine wichtige Aufgabe der Psychotherapeutenkammern besteht darin, die Stellung der PP und KJP als Angehörige akademischer Heilberufe im Bereich der stationären Krankenbehandlung zu definieren und zu festigen.

### Informationsveranstaltungen der OPK

Auch in diesem Jahr finden wieder die Informationsveranstaltungen in den Ländern statt – bitte merken Sie sich die Termine bereits jetzt vor. Die Einladungen werden im Sommer 2012 an Sie versandt.

05.09.2012: Mecklenburg-Vorpommern – in der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern in Rostock,

06.09.2012: Brandenburg – in der Landeszahnärztekammer Brandenburg in Potsdam,

19.09.2012: Sachsen – im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig,

20.09.2012: Sachsen-Anhalt – im Elbauenpark (MVGM) in Magdeburg,

25.09.2012: Thüringen – in der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen in Weimar.

### Aufbau eines Krisenteams der Unfallkasse Brandenburg im Falle eines Großschadensereignisses

Dass die OPK auch in anderen Bundesländern an Regelungen zur psychotherapeutischen Notfallversorgung durch PsychotherapeutInnen interessiert ist, ohne sich in bestehende Strukturen drängen zu wollen, zeigt die Kooperation mit der Unfallkasse Brandenburg. Im Falle eines Großschadensereignisses im Bereich der Schulen und Kindertageseinrichtungen möchte die Unfallkasse Brandenburg gewappnet sein und ist daran interessiert, ein Team aufzubauen, das im Krisenfall vor Ort notwendige psychotherapeutische Behandlungen durchführt. Zusammen mit der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer wird am 13.06.2012 eine Informations- und Weiterbildungsveranstaltung in Frankfurt stattfinden, zu der noch gesondert Einladungen an alle Mitglieder versendet werden, die ihre Bereitschaft zur Mithilfe bei Großschadensereignissen in Brandenburg signalisiert haben. Die Unfallkasse wird bei dieser Veranstaltung einen Kooperationsvertrag auf Honorarbasis vorstellen, der

sich an Kolleginnen und Kollegen wendet, die sich zur Mitarbeit bereit erklären. Der Rahmenvertrag wurde zwischen der Unfallkasse Brandenburg und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer vereinbart.

### 2. Ostdeutscher Psychotherapeutentag 2014

Die OPK befindet sich bereits jetzt in der Planungsphase für den 2. Ostdeutschen Psychotherapeutentag. Dieser wird vom 21.03.2014 bis 22.03.2014 in Leipzig stattfinden. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung wird diesmal die therapeutische Beziehung stehen.

Für Anregungen, Wünsche oder Empfehlungen wenden Sie sich bitte an Frau Wendt unter [angelika.wendt@opk-info.de](mailto:angelika.wendt@opk-info.de).



### Geschäftsstelle

Kickerlingsberg 16, 04105 Leipzig  
Tel.: 0341-462432-0  
Fax: 0341-462432-19  
Homepage: [www.opk-info.de](http://www.opk-info.de)  
Mail: [info@opk-info.de](mailto:info@opk-info.de)